

# Mitteilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 1.

Dresden, am 27. Oktober

1905.

#### Erste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 27. Oktober 1905, vormittags 10 Uhr.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 1—48. — Wahl der fünf ordentlichen Deputationen unter Berücksichtigung des Antrags des Direktoriums, eine jede Deputation mit 15 Mitgliedern zu besetzen, teils durch Zuzuf, teils durch Stimmzettel. — Mitteilung von der Konstituierung der fünf Deputationen durch deren Vorsitzende. — Mitteilung des Präsidenten, die Auslegung und Vollziehung der Protokolle über die Kammeritzungen betr. — Geschäftliche Dispositionen für die nächste Zeit. — Festsetzung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

#### Präsident:

Geh. Hofrat Dr. Mehnert.

Am Ministertische:

Herr Staatsminister von Meißsch.

Anwesend 80 Kammermitglieder.

**Präsident:** Die Sitzung ist eröffnet.

Ich bitte um Vortrag der Registrande.

(Nr. 1.) Königl. Dekret vom 24. Oktober 1905, den Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1902/03 betr.

**Präsident:** Kommt zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 2.) Königl. Dekret von demselben Tage, den Staatshaushalts-Etat und das Finanzgesetz auf die Jahre 1906/07 betr.

**Präsident:** Kommt ebenfalls zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

Das Direktorium empfiehlt der Kammer zu beschließen, daß die heute zu wählenden Finanzdeputationen im Inter-

II. K. (1. Abonnement.)

esse einer schnelleren Erledigung des Etats möglichst eine erste Lesung des Etats bis zu den Weihnachtsferien vornehmen und hierbei die an die Regierung zu richtenden Anfragen feststellen und daß hierzu die Vorsitzenden der Deputationen ermächtigt werden, unerwartet der Vorberatung des Etats im Plenum die Referate an ihre Deputationsmitglieder zu verteilen.

„Die Kammer ist damit einverstanden?“

Ich konstatiere das Einverständnis.

(Nr. 3.) Königl. Dekret von demselben Tage, den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der Königl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in den Jahren 1902 und 1903 betr.

**Präsident:** Zur allgemeinen Vorberatung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 4.) Königl. Dekret von demselben Tage, den Bericht über die Verwaltung der Landes-Brandversicherungsanstalt in den Jahren 1903 und 1904 betr.

**Präsident:** Desgleichen.

(Nr. 5.) Schreiben Sr. Exzellenz des Generaladjutanten von Mindwiz als Testamentsvollstreckers Sr. Majestät des hochseligen Königs Georg bei Übersendung eines Andenkens aus dem Nachlaß Sr. Majestät, bestehend in zwei Bildern in Rahmen, Mitglieder und Saal der Zweiten Kammer in der Landtagszeit 1901/02 darstellend (an beide Kammern: eine rote Mappe mit zwei farbigen Bildern des Landhauses).

**Präsident:** Ich bitte, das darauf ergangene Dankschreiben zu verlesen.

Sekretär Dr. Secken (liest):

„Sr. Exzellenz  
dem General der Infanterie und  
Generaladjutanten Seiner Majestät des Königs  
Herrn von Mindwiz,

Dresden.

Eure Exzellenz  
haben im Auftrage der Allerhöchsten und Höchsten Erben  
Seiner Majestät des hochseligen Königs Georg der